Der Pilberskofener Kirta ruft

Vier Tage zünftige Feststimmung im familiären Ambiente – Traditionsveranstaltung startet

Aus einem „Ratsch“ heraus ist 1991 die Idee geboren worden, dass man im Dorf selber ein Volksfest abhalten könnte. Und schon beim ersten Mal war der Pilberskofener Kirta bestens besucht und hat regen Zuspruch gefunden. Mittlerweile ist er eine feste Größe im Landkreis-Terminkalender und auch darüber hinaus. Am morgigen Freitag, 19. September bis zum Montag, 22. September ist es nun wieder soweit. Auf dem wohl höchstgelegenen und „aussichtsreichsten“ Festplatz wird wieder ausgiebig gefeiert.

Festwirtsfamilie Kerscher hat hierzu alle entsprechenden Vorbereitungen getroffen und auch das Festprogramm verspricht wieder unterhaltsame und kurzweilige Tage in Pilberskofen.

Pünktlich um 18 Uhr wird am Freitag mit dem Standkonzert am Feuerwehrgerätehaus der Auftakt gemacht. Gegen 18.30 Uhr zieht der bunte Festzug, bei dem sich wieder zahlreiche Vereinsabordnungen und Ehrengäste beteiligen, in Richtung Festplatz. Angeführt wird der Zug dabei von den „Blechstrawanzern“. Und auch in diesem Jahr wird erneut der Schwab Miche mit seinen prächtigen Pferden vor Ort sein und die Festwirtsfamilie mit der Kutsche fahren.

Bürgermeisterin Irmgard Eberl wird dort erneut das erste Fass Bier anzapfen. Zum Ausschank kommt übrigens das süffige Hacker-Pschorr Bier. Alle Augen richten sich gespannt auf sie: „Wird sie tritscheln? Wie viele Schläge braucht sie?“ – man wird es sehen. Fest steht – mit einem kräftigen „Ozapft is“ nimmt der Pilberskofener Kirta dann seinen Lauf. Aus der Festküche der Metzgerei Pflügler kommen niederbayerische Schmankerl und werden für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Brotzeiten, Kuchen – für jeden Geschmack hat man etwas parat.

Mit der ersten kühlen Mass freuten sich die Ehrengäste auf die Festtage. Fotos: Monika Ebnet

Für zünftige Stimmung sorgt das „Duo RiWa“ an diesem Freitag, so dass einem gelungenen ersten Festtag im gut beheizten Festzelt nichts im Wege steht. „Wer einmal in Pilberskofen am Kirta war, der kommt immer wieder gerne!“ – das beteuern die treuen Fans, die schon voller Vorfreude sind.

Am Samstag ist ab 16 Uhr Zeltbetrieb. Natürlich gibt es wieder Kaffee und die heißbegehrten Kuchen für die „süßen“ Gäste. An diesem Abend spielt erneut das „Duo RiWa“ auf und freut sich über tanzbegeisterte Gäste. An diesem Samstag lädt zudem der Kreisfischereiverein zum vereinsinternen Hegefischen ein. Die Preisverteilung findet hierzu am Abend gegen 20 Uhr im Festzelt statt.

Bereits zum Mittagstisch wird am Sonntag eingeladen. Ab 11 Uhr werden die Gäste bestens verköstigt und dürfen sich auf einen schönen Kirtatag freuen. Auch hier wird musikalisch unterhalten, nämlich mit „Only two“. Am Nachmittag gibt es erneut Kaffee und Kuchen, so dass einem gemütlichen Tag nichts im Wege steht.

Und auch zum Festausklang gibt es nochmals „Schmankerl und Extras“. Ab 18 Uhr öffnet sich das Festzelt, Helmut und Otto spielen ab 18 Uhr schneidig auf und sorgen für Stimmung. Ab 19 Uhr geht's dann politisch zur Sache. Bereits seit 1994 gibt es den politischen Montag, bei dem entsprechende Festredner in Pilberskofen zu Gast sind. In diesem Jahr werden Landrat Werner Bumeder und Bürgermeisterin Irmgard Eberl persönlich zum Podium treten. Die beiden CSU-Ortsverbände Mamming und Gottfrieding laden zu dieser Veranstaltung die gesamte Bevölkerung ein.

Auch für den Nachwuchs ist für Kurzweil gesorgt. Am Festplatz steht eine Hüpfburg zum Toben bereit. Außerdem wird am Samstag von 17 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 14 Uhr beim Kinderschminken für bunte Gesichter gesorgt. Und natürlich kommen auch die „Schleckermäulchen“ nicht zu kurz, denn mit dem Süßigkeitenstand ist für typische Volksfestextras gesorgt.

Seit 1991 bereichert die Festwirtsfamilie Kerscher mit der Veranstaltung das Gemeindeleben. Was mit einem „Dorffest“ begann, hat sich mittlerweile zu einem prächtigen Volksfest weiterentwickelt. Feierte man zunächst an drei Tagen, sind es seit 1994 vier Tage. Der Pilberskofener Kirta war für Hans und Hildegard Kerscher auch der Einstieg in die „Festwirtskarriere“. Mittlerweile richten die beiden mit Tochter Edith auch das Fischerfest in Marklkofen und in Dingolfing sowie das Seefest Steinberg in gekonnter Weise aus. Seit 1998 ist man in Pilberskofen auf den schönen Festplatz umgezogen. Mit einem überwältigenden Ausblick über das Isartal werden die Gäste für ihren „Aufstieg“ belohnt. Ausreichend Parkmöglichkeiten machen es möglich, direkt mit dem Auto „anzureisen“.

Nun gilt es nur noch zu hoffen, dass die Schirmherrin Irmgard Eberl für bestes Kirta-Wetter sorgt. Also – „auf geht´s zum 33. Pilberskofener Kirta!“ -ez-

In der Dorfmitte startet man mit dem Standkonzert.

Bestens aufgetischt wird.

Das Abfischen findet auch statt.

Mit der Kutsche geht es den Berg hinauf.